

EVANGELISCH in Aachen

Oktober/November 2023

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



50. Aachener Bachtage 4. bis 26. November

Freitag, 20. Oktober:
Nacht der offenen Kirchen
S. 12

Veränderungen
im Bereich Süd
S. 17



Das etwas andere Bestattungshaus

So werden wir oft genannt, denn neben den üblichen klassischen Bestattungen bieten wir viele zusätzliche Hilfen an, um Trauergefühle besser zu bewältigen.

Die Aachener Zeitungen und der WDR haben kürzlich über die Möglichkeit berichtet, bei uns einen Sarg selbst zu gestalten. Vielen Menschen tut es gut, wenn sie noch etwas für liebe Verstorbene tun können. Besonders Kinder finden Trost darin, den Sarg zu bemalen.

Die menschlichen Aspekte sind uns besonders wichtig. Wir sind bereit, auch ungewöhnliche Trauerwege mitzugehen.

In unseren Abschiedsräumen in Aachen und in der Filiale Walheim kann man in Ruhe und Würde Abschied nehmen.

„Rat und Hilfe seit 5 Generationen“ ist bei uns kein Werbeslogan, sondern wird von uns Tag für Tag mit Leben gefüllt.

Gerne begrüßen wir Sie bei unseren kulturellen und informativen Veranstaltungen und wünsche Ihnen von Herzen, dass unsere Trauerhilfsangebote für Sie möglichst lange nur Theorie bleiben.

Ihr Karl Steenebrügge

Bestattungshaus Bakonyi



Rat und Hilfe seit 5 Generationen

Aachen: Augustastraße 25
AC-Walheim: Schleidener Straße 124
Tel.: (0241) 50 50 04
www.bestattungshaus-bakonyi.de

50 Jahre Aachener Bachtage und 110 Jahre Aachener Bachverein – beeindruckende Jubiläen für eines der renommiertesten Musikevents Aachens. „Gloria in excelsis Deo“ lautet das diesjährige Motto, geleitet werden die Bachtage von Kirchenmusikdirektor Georg Hage, einer der drei Kantoren in Aachen. Aber auch um die kleinen Konzerte und Chorinitiativen soll es in dieser Ausgabe im Schwerpunkt „Kirchenmusik“ gehen (Seite 3 bis 13).

Auch bei der 21. Nacht der offenen Kirchen sind viele der Angebote in den 28 geöffneten Kirchengemeinden musikalisch geprägt. Einen Überblick über das vielfältige kulturelle und spirituelle Angebot am Freitag, 20. Oktober, erhalten Sie auf Seite 14 und 15.

Im Gemeindebereich Süd wird es künftig einige Änderungen geben. An der Auferstehungs-, Immanuel- und Emmaus-Kirche gibt es künftig Gottesdienste, die von Ehrenamtlichen gestaltet werden oder die sich Schwerpunkten widmen. Mehr dazu auf Seite 17.

Ein neues Angebot für Frühaufsteher gibt es an der Immanuelkirche: Einmal im Monat beginnt der Tag dort um 6.15 Uhr mit einem Frühstück und einer kurzen Andacht – z.B. am Do., 6.10. und 2.11. Näheres auf Seite 18.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Axel Costard



Gedanken zur Kirchenmusik

Sing, Sing

Woran denken Sie, wenn Sie *Sing Sing* hören? Vielleicht an das Hochsicherheitsgefängnis in der Nähe von New York City. Neben Alcatraz eines der berühmtesten und berüchtigtsten Gefängnisse in den USA. Der Name *Sing Sing* kommt wohl aus dem Indianischen, wie mir das Internet erklärt:

„*Sint Sink*“ bedeute so viel wie „Stein auf Stein“.

Wenn ich *Sing Sing* in Verbindung mit *Gefängnis* höre, habe ich noch eine andere Assoziation. Ich denke an die Ganovensprache: „singen“ als etwas verraten, etwas ausplaudern über ein gemeinsam begangenes Verbrechen. Der Polizei verraten, wo die Beute versteckt ist oder wer beim Bankraub noch beteiligt war usw. Sin-

gen in diesem Sinne ist gefährlich, manchmal lebensgefährlich.



Pfarrer Wolfram Withhöft ist Vorsitzender des Ausschusses für Kirchenmusik

Singen und *Gefängnis* kommen auch in einer Geschichte im Neuen Testament zusammen. Allerdings sind sie da anders verknüpft. Der Apostel Paulus und sein christlicher Begleiter Silas werden in der Stadt Philippi

zu Unrecht beschuldigt, geschlagen und ins Gefängnis geworfen – „in die hinterste Zelle“, so erzählt es die Apostelgeschichte (Kapitel 16). Dann geschieht Erstaunliches. Die Apostelgeschichte erzählt es ganz nüchtern: „Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder für Gott. Die anderen Gefangenen hörten ihnen zu. Plötzlich gab es ein starkes Erdbeben [...]. Da sprangen alle Türen auf, und die Ketten fielen von den Gefangenen ab.“ Der Gefängniswärter will sich umbringen, weil er selbstver-

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatspruch OKTOBER 2023



ständig annimmt, dass alle Gefangenen geflohen wären, und die Strafe seiner Oberen fürchtet. Aber: Die Gefangenen sind nicht geflohen. „Tu dir nichts an!“, ruft Paulus. „Wir sind alle noch hier.“ Der Wärter überprüft das und stellt fest: Tatsächlich, alle sind noch da. Die Türen sind offen, die Fesseln fort; aber keiner ist

geflohen. Da wirft sich der Wärter vor Paulus und Silas nieder, führt sie hinaus ins Freie und fragt: „Was muss ich tun, damit ich gerettet werde?“ Paulus und Silas erzählen ihm von Jesus und sagen ihm die frohe Botschaft von Gott, der Menschen in die Freiheit führt. Noch in derselben Nacht lässt sich der Gefängniswärter taufen.

Es sind ja mindestens drei Wunder, die da Schlag auf Schlag geschehen: Paulus und Silas stimmen trotz verzweifelter Lage einen Lobgesang an – ein Erdbeben öffnet die Türen und Fesseln – die so Befreiten fliehen nicht – der Kerkermeister wird zum Christusglauben bekehrt. Ich finde: Das erste Wunder ist das bewegendste: Wie die beiden unschuldig Geschlagenen und Gefangenen in ihrer ganz aussichtslosen Lage im hintersten Loch des Gefängnis-

Er allein
breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen
des **Meers**. Er macht
den Großen Wagen
am **Himmel** und
den **Orion** und das
Siebengestirn und die
Sterne des Südens. «
HIOB 9,8-9

Monatsspruch
NOVEMBER **2023**

ses nicht seufzen – sondern singen. Und zwar nicht ein Klage-, sondern ein Loblied. Offenbar mit einer gewissen Selbstverständlichkeit. Sie stellen das Gebet und das Gotteslob nicht in Frage. Sie halten daran fest. Und halten sich wohl auch daran fest. Und sie erleben die befreiende Kraft des Glaubens, des trotzdem

bewahrten Vertrauens, des Singens aus innerer Freiheit.

Woran denken Sie, wenn Sie *Sing, Sing!* hören? Vielleicht nicht nur an ein berüchtigtes Gefängnis, sondern auch an Gottes befreiendes Handeln. Vielleicht auch an das, was Gott für Sie persönlich schon getan hat und immer neu tun will, um Sie frei sein zu lassen. Wirklich frei. Frei vor Ihm. Frei von dem, was an Sie will. Frei, das Gute zu tun. Frei, die zu sein, als die er Sie gedacht hat. Frei für Ihren Nächsten.

Wenn solcherlei Gedanken demnächst zu Ihren Assoziationen zählen, wenn Sie *Sing Sing!* hören, dann freut sich

Ihr

Wolfram Witthöft

Pfarrer an der Paul-Gerhardt-Kirche



Betreuungsverein der Diakonie sucht Ehrenamtliche

Alt, krank, einsam – wer hilft?

Wer hilft, wenn aufgrund von psychischer Erkrankung, körperlicher Beeinträchtigung, nachlassender geistiger Kräfte und/oder eines Unfalls die Fähigkeiten, selbstständig Entscheidungen zu treffen, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr vorhanden sind?

Eine rechtliche Betreuung soll Betroffene dabei unterstützen, eben jene Angelegenheiten (z.B. Arzttermine/Gesundheitsfragen, Behördengänge, Finanzen) zu regeln, die sie selbstständig nicht mehr ausreichend bewerkstelligen können.

Der Betreuungsverein der Diakonie Aachen e.V. sucht Menschen, die sich für andere Menschen ehrenamtlich engagieren wollen. Jede*r, der/die sich dazu befähigt fühlt und sich sozial engagieren möchte, kann sich dem Betreuungsverein anschließen, um eine

ehrenamtliche Betreuung zu übernehmen. Hierzu bietet der Betreuungsverein der Diakonie Aachen e.V. nicht nur individuelle Informations- und Beratungsgespräche, sondern ebenfalls einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer*innen und Bevollmächtigte an. Auch Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Die nächste Informationsveranstaltung findet am **Mittwoch, 18. Oktober von 17.30 Uhr bis 19 Uhr** im Betreuungsverein der Diakonie Aachen, Martinstr. 10-12, statt.

Weitere Termine können der Homepage www.betreuungsverein-aachen.de unter der Rubrik „Aktuelles/Kalender“ entnommen werden. Kontakt: Petra Ellis, ellis@betreuungsverein-aachen.de.

Tel. 0241-9977966



InMemoriam

bestatten begleiten begegnen

VORSORGE-CAFÉ: Am 22.11.2023 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87**. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de



Überblick über das Chorangebot der evangel. Kirche

Vielstimmig: die Gemeindechöre

In vielen Gemeindebereichen gibt es eigene Chöre – im Westen beispielsweise der **Gemeindechor an der Genezareth-Kirche**. Er entstand dadurch, dass vor vielen Jahren eine Handvoll Gemeindeglieder einfach angefangen haben zu singen. Heute hat der Chor etwa 25 Sänger*innen, „Jede/r ist willkommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich“, meint Chorleiter Elmar Sauer. Proben sind mittwochs 19-21 Uhr in der Genezareth-Kirche. Gesungen wird überwiegend im Gottesdienst, meist einstimmig mit Klavierbegleitung, aber auch Kanon und mehrstimmige Sätze aus dem Gesangbuch.

Auch im **Paul-Gerhardt-Chor** in Richterich sind Neueinsteiger willkommen, er besteht seit 1983. Zur Zeit besteht der Chor aus ca. 80 Sängerinnen und Sänger, gesungen wird meistens im Gottesdienst, aber auch im Seniorenheim und bei Abendveranstaltungen.

Proben sind dienstags 19.30-21.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche (Kontakt Sabine Busse, sabine@busse.oche.de).

Die **Kantorei an der Auferstehungskirche** umfasst ca. 70 Mitglieder. „Unser Probenraum am Kupferofen hat seine Kapazitätsgrenze erreicht“, meint Chorleiter Elmar Sauer. Im Moment befindet er sich in der Vorbereitung zum Weihnachtsoratorium. Etwa sechs Mal im Jahr tritt er in Gottesdiensten auf, interessierte Neumitglieder (ab Januar) sollten Chorerfahrung und „eine bildungsfähige Stimme mitbringen“, so Sauer. Proben sind donnerstags 19.30-21.30 Uhr, Kontakt: elmar.sauer@ekir.de.

Der große, traditionsreiche und renommierte Oratorienchor der Kirchengemeinde, der **Aachener Bachverein**, hat 120 Mitglieder, er besteht seit 1913. Gute stimm-

Der Paul-Gerhardt-Chor in Richterich





liche Voraussetzungen müssen mitgebracht werden, die Proben sind wöchentlich, hinzu kommen intensive Proben-Wochenenden. **BachVokal** nennt sich der Kammerchor, der Auswahlchor des Aachener Bachvereins. „Ein Schwerpunkt des Vokalensembles liegt in der Alten Musik, insbesondere in anspruchsvollen bzw. selten gespielten Werken des 17. und 18. Jahrhunderts. Er zählt zu den Initiativchören der internationalen Chorbiennale“, so Leiter Georg Hage (Kontakt hage@bachverein.de, Tel. 0241-46314558).

Entstanden 1992 aus einer kleinen Gruppe von Konfirmanden, besteht der Chor **Calango** der Christuskirche in Haaren aktuell aus 15 Mitgliedern im Alter zwischen 20 und 45 Jahren. Das Repertoire ist vielfältig und umfasst populäre und klassische (geistliche) Chormusik, insbesondere Gospels, Spirituals, Filmmusik, Musicals und aktuelle Hits. Der Chor sucht dringend neue Sänger*innen, Ansprechpartner ist Chorleiter Alexander Lumpe (alexander.lumpe@ekir.de).

Schließlich gibt es auch an der **Versöhnungskirche** einen Gemeindechor; er singt vierstimmig und besteht „aus jungen Eltern wie älteren Senioren“, wie seine Leiterin Elisabeth Popien betont. „Wir proben wöchentlich und gestalten viele Gottesdienste mit; Singfreudige begrüßen wir gern“, so Popien (Kontakt elisabeth.popien@web.de).

Schließlich gibt es eine ganze Reihe von Kinderchören, beispielsweise der von Philipp Möller geleitete Chor an der **Annakirche** (gemeinsam mit der Annaschule) mit ca. 50 Kindern zwischen 5 und 10 Jahren (Kontakt Philipp.Moeller@ekir.de).

Der Kinderchor der **Christuskirche** trifft sich immer freitags von 16 bis 17 Uhr. Fokus der gemeinsamen Arbeit ist die Einstudierung von Kindermusicals (ab ca. 4-5 Jahren). Kontakt: Michael Krinner, krinner.gesang@gmail.com

Der Kinderchor an der **Immanuelkirche** probt donnerstags in zwei Gruppen mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren, Kontakt: Susanne Bramkamp, s.bramkamp@quadratb.de, Tel: 02402-37738

BEERDIGUNGSINSTITUT

August TONOLO oHG

1877



BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
T E L . (0 2 4 1) 3 0 6 5 5
www.tonolo-bestattungen.de

TRADITION & INNOVATION



Jubiläumsprogramm vom 4. bis 26. November

50. Aachener Bachtage

Jubiläum bei den Aachener Bachtagen: Im Zeitraum 4. – 26. November findet die 50. Auflage des traditionsreichen Musikfests statt. Unter dem Motto „Gloria in excelsis Deo“ präsentiert Kirchenmusikdirektor Georg Hage zusammen mit dem Aachener Bachverein und dem Kammerchor BachVokal ein ansprechendes Programm von Bachs h-Moll-Messe und Kaffee-Kantate über Mendelssohns Lobgesang-Sinfonie und virtuose Orgelmusik bis hin zu extravaganten Bach-Jazz-Klängen und der Uraufführung einer Auftragskomposition des für seine Filmmusiken bekannten Enjott Schneider. Zu den hochkarätigen Gästen und Ensembles zählen u. a. der Kulturbeauftragte der Ev. Kirche in Deutschland Dr. Johann Hinrich Claussen, der Intendant des Bachfests Leipzig Dr. Michael

Maul, die früheren künstlerischen Leiter der Aachener Bachtage Johannes Geffert, Heribert Breuer und Wolfgang Karius, Thomas Gabriel und sein Jazztrio, das Ensemble für Alte Musik arciangelo, Sinfonieorchester Aachen barock und die Philharmonie Südwestfalen. Die Schirmherrschaft liegt bei Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, der Vorverkauf beginnt am 4. Oktober 2023. Weitere Informationen unter www.bachverein.de.

Samstag, 4. November, 19.30 Uhr, Annakirche

Jazzkonzert mit Bach Jazz – Trio
Deo Gloria

Thomas Gabriel Trio: Thomas Gabriel – Piano, Gunnar Polansky – Bass, Martin Klusmann – Schlagzeug (Eintritt 20/15/7,50, erm. 5 E)

Sonntag, 5. November, 11 Uhr, Annakirche

Musikalischer Festgottesdienst zur Eröffnung der 50. Aachener Bachtage, J. S. Bach: Kantate „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191, Ouvertüre BWV 1068.

Judith Hilgers – Sopran, Patricio Arroyo – Tenor; Ensemble des Aachener Bachvereins; Anna-Orchester, Georg Hage – Leitung

Gastprediger: Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD

Sprich's dir von der Seele

Jetzt ein Seelsorge-Gespräch online buchen
www.seelsorge-aachen.de

Ein kostenloses Angebot des Evangelischen Kirchenkreises Aachen



Der Aachener Bachverein ist eine wichtige Säule im Jubiläumsprogramm zu den 50. Aachener Bachtagen

**Sonntag, 5. November, 15 Uhr,
Haus der Ev. Kirche**

Kaffeehaus, Moderation: Prof. Dr. Michael Maul, Intendant des Bachfestes Leipzig

J. S. Bach: Kantate „Schweigt stille, plaudert nicht“ BWV 211 (Kaffee-Kantate)

Gottfried Heinrich Stölzel: Kantate „Tobak, du edle Panacée vor heldenmütge Seelen“ (Tabak-Kantate)

Judith Hilgers – Sopran, Patricio Arroyo – Tenor, Raimund Nolte – Bass; arcipelago – Ensemble für Alte Musik; Georg Hage – Leitung
Erbetener Kostenbeitrag: 20/10 Euro, inklusive Kaffee und ein Stück Kuchen

**Sonntag, 12. November, 17 Uhr,
Eurogress**

Jubiläumskonzert I: Felix Mendelssohn Bartholdy: Lobgesang (Sinfonie Nr. 2); J. S. Bach: Kantate „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191

Enjott Schneider: „Gabriel – Ekstase der Reinheit“ (Uraufführung)

Katharina Persicke – Sopran, Sophia Körber – Sopran, Markus Schäfer – Tenor; Aachener Bachverein; Mitglieder des Chores des Collegium Musicum der RWTH Aachen; Philharmonie Südwestfalen; Georg Hage – Leitung

Eintritt von 7,50 bis 30 Euro (gefördert durch die Sparkasse Aachen).



Sonntag, 19. November, 17 Uhr, Annakirche

Orgelfeierstunde

Werke von J. S. Bach (Dorische Toccata, Präludium und Fuge Es-Dur, Passacaglia) und französischen Komponisten

Johannes Geffert, Wolfgang Karius und Georg Hage – Orgel

Eintritt von 5 bis 20 Euro (inkl. Pausengetränk)

Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr, Annakirche

Orchesterkonzert

„Die Seele strahlt aus“ – Werke von J. S. Bach aus neuen Perspektiven; Bearbeitungen von Heribert Breuer, Stéphane Egeling u. a.

Sinfonieorchester Aachen barock
Joanna Huszcza – Barockvioline,
Stéphane Egeling – Barockoboe

Mathis Groß – Leitung

Eintritt: 20/15/7,50 Euro (5 Euro ermäßigt)

Sonntag, 26. November, 17 Uhr, Kirche St. Michael, Jesuitenstr.

Jubiläumskonzert II

J. S. Bach: Messe h-Moll

Isabel Schicketanz – Sopran, Marion Eckstein – Alt, Florian Cramer – Tenor, Manfred Bittner – Bass

BachVokal; arcipelago – Ensemble für Alte Musik; Georg Hage – Leitung; Eintritt von 7,50 bis 30 Euro

Konzert mit La Banda am Sonntag, 5. November

Entlaubet ist der Walde

Auch in diesem Jahr findet in der Auferstehungskirche ein Konzert mit dem Instrumentalensemble La Banda statt. Hanna Gründer, Christian Seher, Melitta Wolf (Blockflöten) und Haruno Ikeda-Sprotte (Viola da Gamba) gestalten gemeinsam mit der Rezitatorin Frauke Heitmann ein abwechslungsreiches Herbstprogramm. Am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr in der Auferstehungskirche, der Eintritt ist frei.

Das Instrumentalensemble La Banda





Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr in der Annakirche

Konzert mit Stefan Palm



Prof. Stefan Palm spielt am 6. Oktober in der Annakirche

Stefan Palm ist Professor für Orgel und Rektor der Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Er wird am **Freitag, 6. Oktober, um 20 Uhr in der Annakirche** zu einem Konzert zu Gast sein. Er spielt die Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542 und das Konzert a-Moll BWV 593 von Johann Sebastian Bach, die Fantasie f-Moll KV 608 von Wolfgang Amadeus Mozart, den Choral a-Moll von Cesar

Franck sowie die Symphonie Nr. 5 f-Moll op. 42/1 von Charles-Marie Widor. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Prof. Stefan Palm erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. den Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München, Bach-Preis Wiesbaden, ION Nürnberg, Liszt-Wettbewerb Budapest. Er spielt mit renommierten Orchestern wie dem Peking Symphony Orchestra (China), dem Radio-Symphonieorchester Wien (Österreich), dem Tallinn Chamber Orchestra (Estland) oder den Bochumer Symphonikern.

Nach zwei erfolgreichen Auftritten in Brand und in der Emmaus-Kirche werden die „**Protestantischen Printen**“ ihr Kirchenkabarett am **Samstag, 21. Oktober, um 19 Uhr** in der Versöhnungskirche aufführen. Es wirken mit: Pfarrer Loeper, Brand, Pfarrerin Schreiber, Forst und Pfarrer Johnsen, Eilendorf.

Weitere Termine

Sa, 7.10., 18 Uhr, Annakirche

Samstagsmusik zum Abschluss der Saison. 30 Minuten Orgelmusik, auch zum Zusehen mit Kantor K.-C. van den Kerkhoff.

Mi, 8.11., 10.45 Uhr, Annakirche

Orgelcafé/Vormittagskonzert mit Klaus-C. van den Kerkhoff, 10.15 Uhr Frühstück und Einführung in der Annastr. 35.

www.orgeljahr.de
www.bachverein.de



Wer organisiert die Aachener Kirchenmusik?

Die Aachener Kantoren

In früheren Zeiten war ein Kantor ein Vorsänger, der zum Beispiel das Stundengebet in den mittelalterlichen Klöstern anstimmte. Heute bezeichnen Kantoren Menschen, die in einer Kirchengemeinde hauptberuflich für Kirchenmusik zuständig sind.

Dienstältester Kantor in Aachen ist Klaus-C. van den Kerkhoff. Der im westfälischen Münster aufgewachsene 55-Jährige hat an der Musikhochschule Köln Kirchenmusik studiert und kam am 1. Advent 1996 nach Aachen.

Heute ist er für die Orgelkonzerte (www.orgeljahr.de) zuständig, gibt aber auch Orgelunterricht. „Die Aus- und Fortbildung des Or-

ganistennachwuchses gehört zu meinen Aufgaben, daher können meine Schülerinnen und Schüler für einen symbolischen Beitrag Unterricht nehmen“, so van den Kerkhoff.

An der Orgel kann man ihn in den Gottesdiensten vor allem an der Anna- und Immanuelkirche hören.

Elmar Sauer ist am Sonntagvormittag vor allem an der Auferstehungs- und Emmauskirche tätig. Der 50-jährige Kreiskantor ist in Wilhelmshaven aufgewachsen und hat in Bayreuth Kirchenmusik, Musikpädagogik und Klavier studiert. Sein A-Examen absolvierte er in Köln.

In Kooperation mit dem Kirchenkreis Jülich obliegt ihm die Ausbildungsleitung der C-Kurse für Orgel und Chorleitung. Sieben Schüler*innen bildet er aktuell aus. Darüber hinaus leitet er zwei Chöre: die Kantorei an der Auferstehungskirche und den Gemeindecchor an der Genezareth-Kirche (siehe Seite 6/7). Darüber hinaus ist er Orgel-Sachverständiger für die Landeskirche: Er wird gerufen, wenn Orgeln repariert oder



Klaus-C. van den Kerkhoff ist zuständig für Orgelkonzerte



LEIHbar

Partyequipment

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • www.leihbar-aachen.de



restauriert werden müssen, auch wenn ein Neubau ansteht. „Das ist gar nicht so selten“, so Sauer. Seit Pfingsten ist er auch in den Vorstand der Orgelsachverständigen Deutschlands gewählt worden.

Georg Hage ist Kirchenmusikdirektor an der Annakirche, künstlerischer Leiter des Bachvereins und der Aachener Bachtage, die dieses Jahr 50. Jubiläum feiern (siehe Seite 8-10). Er ist über die Grenzen Aachens hinaus bekannt: als Mitglied der Künstlerischen Leitung der Internationalen Chorbienale und Dirigent weiterer renommierter Ensembles der Metropolregion Rheinland, wie des Bonner Kammerchors und der Kölner Kantorei. Als Gastdirigent steht er regelmäßig am Pult des Sinfonieorchesters Aachen, der Philharmonie Südwestfalen, der Bochumer Symphoniker und des Deutschen Radio

Kammerorchesters.

Seine zentrale Aufgabe in Aachen ist die Chor- und Orchesterarbeit der Gesamtgemeinde. „Ich bemühe mich, diese auf hohem Niveau zu gestalten und zu vermitteln“, sagt der 44-Jährige, der in Ostwestfalen aufgewachsen ist und in Freiburg und Wien studiert hat.

Als niedrigschwelliges Angebot für einen breiten Interessentenkreis organisiert er die meist zweimal jährlich stattfindende „Bachkanta- te zum Mitsingen“.

Georg Hage ist u.a. Leiter des Bachvereins



Termine der Jugend- kirche JuKi

Pia geht in die „Mutter-Pause“ – Grund genug für das Team der Jugendkirche (JuKi), in der „Dreifaltigkeitskirche“ ihre Verabschiedung zu feiern. Gleichzeitig wird die neue „FSJlerin“ (freiwilliges soziales Jahr) begrüßt. Am **Sonntag, 1.10., ab 17 Uhr**. Nähere Infos unter www.juki-aachen.de oder auf Instagram.

Sozialer Dienst für Frie- den und Versöhnung

Einen Infotag zu dieser Initiative des Bistums Aachen wird am Sa., 28. Oktober, von 11-15 Uhr im Jugendcafé pinu'u im Aachen Fenster, Buchkremerstr. 2, sowie am Do., 30. November, um 19-21 Uhr online über www.sdfv-infotag.de veranstaltet. Für junge Erwachsene von 18 bis 26 Jahre.



Am Freitag, 20. Oktober, sind 28 Kirchen geöffnet

Nacht der offenen Kirchen

In der 21. Nacht der offenen Kirchen öffnen 28 Kirchengemeinden aller christlichen Konfessionen wieder ihre alten und ihre neuen Pforten und laden ein zu ihren kulturellen und spirituellen Highlights. Es gibt am **Freitag, 20. Oktober**, wieder viel zu entdecken und mit allen Sinnen zu erleben: die unterschiedlichen Klangwelten der Chöre dieser Stadt, interaktive Kunstinstallationen zu Themen unserer Lebenswelt, Tanz und Theater, Filme, Lesungen und viel Musik, Gastfreundschaft für Leib und Seele und nicht zu vergessen: Oasen der Stille und Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Immer alles im Blick: Eine Web-App wurde eingerichtet, die aber nicht heruntergeladen oder installiert zu werden braucht. Die Anwendung startet direkt im Browser des Smartphones unter www.nacht-der-kirchen.de

In zeitlicher Sortierung sind alle

Programmpunkte aufgeführt, die gerade laufen oder bald starten. Darüber hinaus kann über eine Karte entdeckt werden, was gerade in der Nähe angeboten wird. Man kann auch in Kategorien stöbern oder die Suche verwenden, um genau das zu finden, was den Wünschen entspricht.

St. Adalbert, Kaiserplatz

Ab 18.30 Evensong, Konzerte und Orgelführungen, z.B. englische Chor- und Orgelmusik mit der Kantorei St. Foillan – Leitung Niels Kirschke

Annakirche, Annastr.35

Ab 20 Uhr Chorkonzert und Instrumentalkonzert, z.B. Ensemble sine nomine mit Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten mit Werken von Byrd, Schütz, Schein, Rheinberger, Moruja und Smith.

22 Uhr arcadie quartett (Aachen) Nocturne – Nachtstücke für Flötenquartett

Ansprechbar Im Café Extrablatt, Markt 45-47

Ab 20 Uhr Gesprächsangebot über „Gott und die Welt“

Klosterkapelle der Armen-Schwwestern vom hl. Franziskus, Kleinmarschierstraße / Ecke Elisabethstraße

20-23.30 Uhr Einzigartig – in stimmungsvoller Atmosphäre auf die Suche nach der eigenen Einzigar-



KRÜTTGEN
SEBILDUNGSKOLLEGEN

Bestatungen aller Art, Überführungen,
Erledigung der Formalitäten,
Bestattungsursorge

Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 57a 52060 Aachen Tel. 0241-551135
info@kruttgen.de
bestatungen-kruttgen.de



tigkeit begeben

Auferstehungskirche, Am Kupferofen 21

Ab 20 Uhr Tanz, Beisammensein, Gesang „mit Herz“, u.a. Tanzkompanie Tétage (Leitung: Ute Malmes),

21 Uhr Suppe, Brot, Wein

22 Uhr HerzTöne – eine klingende Kirche in der Dunkelheit

Citykirche St. Nikolaus, Fußgängerzone Großkölnstraße

Ab 20 Uhr Konzerte u.a. mit Carmina Mundi, Duo Taratelle (21 Uhr), Spanisch-lateinamerikanische Musik (22 Uhr)

Dom

20-23 Uhr Eine mystische Nacht – Illumination und Klangkunst (Trio aelous), Chorgesänge

Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Albert-Maas-Str. 34

17 Uhr Kinder kochen für ihre Eltern, 20 Uhr Impulsvortrag Dr. Claudia Rosenthal, Bildmeditation, anschl. Brot, Wasser und Wein

St. Foillan, Münsterplatz

20 Uhr Raum-Installation „Hoff-

nungsland“ mit einer Live-Performance von Sonja Mischor.

Friedenskirche, Lombardenstr.

18-22.30 Uhr Spirituelle Kurz-Tastings mit Tee und Wein

Genezareth-Kirche, Vaalser Str. 349

Ab 18.30 Uhr Chorkonzerte und Ausstellungseröffnung „Plastic Ocean“

Heilig Geist, Hohenstaufenallee 44

18 Uhr Gruselgeschichten, bitte Taschenlampen mitbringen!

Hl. Kreuz, Pontstraße 148

20 Uhr Chorkonzerte

Herz-Jesu-Kirche

Ab 18.45 Uhr Kunstaktion, Tanz, Lesung, Musik und Gebet

Immanuelkirche, Siegelallee 2

19-21 Uhr Konzertabend mit Clemens Bittlinger, Liedermacher

kafarna:um, Hof 7

19.30 Uhr Poetry Slam, Gesang

Martin-Luther-Haus

18 Uhr Spielen, trommeln, tanzen

...und vieles mehr, siehe:

www.nacht-der-kirchen.de

Freitag, 20. Oktober 2023

nacht der offenen kirchen **aachen**

Die nächste Nacht der offenen Kirchen Aachen findet am Freitag, den 20. Oktober 2023, statt.



Besondere Gottesdienste

Erntedankfest: Sonntag, 1. Oktober (teilweise 24.9.)

- | | | |
|---|-----------|--|
| Annakirche | 11 Uhr | Familiengottesdienst (Holste-Helmer) m. Abendm. (alkoholfrei) |
| Auferstehungskirche | 10 Uhr | Gemeinsamer Familiengottesdienst für den Bereich Süd (Obrikat und Team, auch Zoom), anschließend gemeinsames Essen |
| Genezareth-Kirche | 9.30 Uhr | Predigtgottesdienst (W. Witthöft) |
| Paul-Gerhardt-Kirche
(am 24.9.) | 11.15 Uhr | Familiengottesdienst
(I. Witthöft) |
| Universitätsklinikum | 10.30 Uhr | Gottesdienst (Haag) |
| Versöhnungskirche | 11 Uhr | Gottesdienst m. Abendmahl, Essen |

Reformationstag: Dienstag, 31. Oktober

- | | | |
|----------------------------|-----------|---|
| Annakirche | 19 Uhr | Gottesdienst m. Abendmahl (Drack) |
| Auferstehungskirche | 19 Uhr | Gottesdienst (Wussow) |
| Friedenskirche | 18 Uhr | „Plaudereien an Luthers Tafel“ |
| Genezareth-Kirche | 19.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst
(Donath-Kreß und Pfr. Schmitz) |

Buß- und Betttag: Mittwoch, 22. November

- | | | |
|--------------------------|-----------|---|
| Annakirche | 19 Uhr | Gottesd. m. Abendm. (B. Büssow) |
| Christuskirche | 15 Uhr | Gottesdienst (Johnsen) |
| Genezareth-Kirche | 19.30 Uhr | Zentraler Gottesdienst (Donath-Kreß)
unter Mitwirkung v. Sea-Eye, Seebücke |
| Immanuelkirche | 19 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst (Öku-
menekreis): „Im Zweifel: JA!“ |
| Versöhnungskirche | 19 Uhr | Ökum. Literaturgottesdienst, Chor |

Ewigkeitssonntag, 26. November

- | | | |
|----------------------------|-----------|------------------------------------|
| Annakirche | 11 Uhr | Gottesdienst (Holste-Helmer) |
| Auferstehungskirche | 10 Uhr | Musikgottesdienst (Obrikat) |
| Emmaus-Kirche | 11.15 Uhr | Ökumen. Gottesd. (Kahl/Schreiber) |
| Friedenskirche | 11 Uhr | Zentraler Gottesdienst für B. Nord |



mit Abendmahl, Posaunenchor

Genezareth-Kirche 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Donath-Kreß)

Immanuelkirche 11.15 Uhr Gottesd. mit Abendm. (Obrikat)

Paul-Gerhardt-Kirche 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(W. Witthöft)

Universitätsklinikum 10.30 Uhr Gottesdienst (Herrmann)

Änderungen bei den Gottesdiensten im Bereich Süd „Die Gemeinschaft stärken“

Gesellschaftliche Veränderungen und die Vertretungssituation im Gemeindebereich Süd wirken sich auf das Leben der Kirchengemeinde aus. Daher wird es dort Änderungen geben, die das Ziel haben, die Gemeinschaft zu stärken, vielfältige und gut besuchte Gottesdienste zu feiern und die Kreativität und Zusammenarbeit zu fördern.

Ab 1. Oktober wird an der Auferstehungs-, Immanuel- und Emmaus-Kirche jeweils einmal im Monat ein besonderer „Schwerpunktgottesdienst“ gefeiert. Darüber hinaus wird jeweils einmal im Monat ein Gottesdienst von Ehrenamtlichen gestaltet. Dafür werden noch Interessierte gesucht. Einmal im Monat wird in jeder der drei Kirchen weiterhin ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Zuguterletzt wird reihum in jeder Kirche kein Gottesdienst stattfinden, dafür sind die Kirchen jeweils zum stillen Gebet geöffnet. An Sonntagen während der Schulferien wird nur noch in einer der drei Kirchen ein Gottesdienst stattfinden.



JOHANNITER

Immer für Sie da!

- **Ambulante Pflege**
- **Hausnotruf**

T. 0241 91838-80 | www.johanniter.de/aachen





Am Donnerstag, 6. Oktober und 2. November

Frühschicht

Einmal im Monat den Tag mal ganz anders beginnen – um 6.15 Uhr beginnt die Frühschicht mit einer kurzen Andacht im vorderen Kirchenraum der Immanuelkirche, Siegelallee 2. Ein Gedanke, ein Vers oder eine Geschichte. Zur Ruhe kommen. Musik, die gut tut. Ein Gebet. Jeweils am ersten Donnerstag des Monats, also am 6. Oktober und 2. November.

Im Anschluss findet ein gemeinsa-

mes Frühstück im Nachbarraum statt. Für Brötchen und leckeren Belag ist gesorgt. Kaffee und Tee stehen bereit. Sich austauschen, Menschen treffen und kennen lernen, Fragen stellen/diskutieren oder einfach in gemütlicher Runde frühstücken.



Frühstücken in der Immanuelkirche: am ersten Donnerstag im Monat um 6.15 Uhr

Andreas Theilig und Eckhard Weimer, zwei Frühaufsteher, die sich schon lange kennen, bieten hiermit ein neues, zusätzliches Angebot an und heißen jede/n herzlich willkommen.

Beflügelnde
Worte
Orte

Buchhandlung
M. Jacobi's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen
Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445
eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de

Sind Kapitalismus und Klimaschutz vereinbar?

Demokratie und Wohlstand, ein längeres Leben, mehr Gleichberechtigung und Bildung: Der Kapitalismus habe, so zumindest die Position von taz-Redakteurin Ulrike Herrmann, viel Positives bewirkt. Zugleich ruiniere er jedoch Klima und Umwelt. „Grünes Wachstum“ soll die Rettung sein, doch Herrmann glaubt, dass der Ökostrom aus Solarpaneelen und Windrädern nicht reichen wird, um permanentes Wachstum zu befeuern. Die Wirtschaft müsse schrumpfen. Eine Kreislaufwirtschaft soll angestrebt werden, in der nur noch verbraucht wird, was sich recyceln lässt. **Mittwoch, 18.10., 18 Uhr** im Haus der Evangelischen Kirche



Termine für Studierende

Semestereröffnungsgottesdienst am So., 22. Oktober, 2023 um 18 Uhr im Konferenzsaal der ESG. Ab 19 Uhr Empfang zum neuen Semester mit Buffet. Ein weiterer **Studierendengottesdienst** findet am So., 12. November um 18 Uhr statt.

Martinsumzug zum Lousberg am Mi., 8. November um 20 Uhr – der Lousberg wird mit Trompeten, Gesang und Lichtern erhellt. Um 19.45 Uhr geht es los vor der ESG, gegen 20 Uhr wird die Teufelsstatue (Ende der Kupferstraße) erreicht, danach zurück zum Feuer in der Grotte der ESG. Am besten eigene Laternen oder Lichter mitbringen. Weitere Infos: Evangelische Studierendengemeinde, Nizzaallee 20. www.esg-aachen.de

Zoom-Übertragungen

Im Bereich Süd werden Gottesdienste teilweise per Zoom übertragen. Der Link lautet: <https://zoom.us/j/94822553321>

Trauerfeier für Verstorbene ohne Angehörige

Am Di., 17.10., ab 16.30 Uhr wird auf dem Friedhof Hüls im Rahmen einer ökumen. Gedenkfeier der Menschen namentlich gedacht, die „von Amts wegen“ bestattet wurden und keine Angehörigen haben.

Adressen und regelmäßige Gottesdienste

Annakirche Annastraße	So. 11 Uhr <i>Kindergottesd.: 22.10., 5. u. 19.11</i>
Auferstehungskirche Am Kupferofen 21	So. 10 Uhr
Christuskirche Am Rosengarten 8 (Haaren)	So. 10 Uhr etwa 14-täglich
CityKirche St. Nikolaus An der Nikolauskirche 3 (Großkölnstraße, www.citykirche.de , ökumenisches Projekt)	
Emmaus-Kirche Sittarder Straße 58	So. 11.15 Uhr
Friedenskirche Lombardenstr. <i>So., 12.11., 10-13 Uhr Kirche kunterbunt</i>	So. 11 Uhr etwa 14-täglich
Genezaeth-Kirche Vaalser Str. 349 <i>Mi., 22.11., 19.30 Uhr: Gottesdienst mit der Flüchtlingshilfe Sea-Eye und Seebrücke-</i>	So. 9.30 Uhr
Haus der Evangelischen Kirche Frère-Roger-Straße 8-10	
Immanuelkirche Siegelallee 2	So. 11.15 Uhr
JuKi in der „3F“ (Dreifaltigkeitskirche) Zollernstraße 11, Termine der JugendKirche unter www.juki-aachen.de	
Paul-Gerhardt-Kirche Schönauer Allee 11	So. 11.15 Uhr
Versöhnungskirche Johannesstr. 12	So. 9.30 Uhr etwa 14-täglich
Universitätsklinikum	So. 10.30 Uhr
www.kirchenkreis-aachen.de	



Fr., 27.10.: Thomas Müntzer – Martin Luther

Revolution oder Reformation?

Thomas Müntzer (1489-1525) war zunächst ein glühender Anhänger von Martin Luther. Doch Müntzers Ideen gingen noch einen Schritt weiter: Sein Widerstand richtete sich nicht nur gegen die vom Papsttum beherrschte geistliche Obrigkeit, sondern auch gegen die weltliche Ordnung. Man würde ihn heute dem „linken Flügel“ der Reformation zurechnen. Wegen Müntzers radikaler sozialrevolu-



Das Thomas Müntzer-Denkmal in Zwickau

tionärer Bestrebungen distanzierte sich Luther zu Beginn des Bauernkrieges von ihm.

Um die „die hochverursachte Schutzrede“ Thomas Müntzers und Martin Luthers „Brief an die Fürsten zu Sachsen“ geht es in einer Veranstaltung der Ev. Stadtakademie am **Freitag, 27.10., um 17 Uhr** im Haus der Evangelischen Kirche. Referent: Pfar-

rer Harry Haller (i.R.), Eintritt frei

Ferienseminar an der Immanuelkirche

Die Kirche und der Krieg

Die Rolle der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen im Dritten Reich war Thema des Ferienseminars der Immanuelkirche im Sommer. Doch es sind Fragen offen geblieben, die im Herbst beantwortet werden sollen. Zum Beispiel: Wie bringt man den Krieg in einer Predigt unter? Wie eignet sich der Krieg das Evangelium an? Gibt es bei einer Beerdigung Trost? Mit dem Ukrainekrieg haben die Fragen an Aktualität gewonnen. Die Themen der Jeweils um 19.30 Uhr in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, stattfindenden Veranstaltungen, zu der auch „Neueinsteiger“ herzlich willkommen sind, lauten:

Do. 19.10.: Köhler: Die deutsch-protestantische Kriegspredigt der Gegenwart, dargestellt in ihren religiös-sittlichen Problemen und in ihrer homiletischen Eigenart (1915)

Do. 8.11.: Schian: Die Arbeit der evangelischen Kirche im Felde (1921)

Do. 23.11.: Doehring: Totensonntag 1918. Predigt über Luk. 9,59-60
Infos bei: Manfred.Wussow@ekir.de



Fr., 17. November: Gedenken an Else Lasker-Schüler

„Ich streife heimatlos..“

Else Lasker-Schüler, „die Ver-scheuchte“: Sie wurde vertrieben aus Nazi-Deutschland, immer wieder aus ihren Züricher Exilen und sie blieb eine Fremde sowohl in ihrer Heimat (Wuppertal-) Elberfeld wie auch in ihrem letzten Exil in Jerusalem.

Dennoch hat diese große deutsch-jüdische Dichterin bis zu ihrem Tod im fernen Jerusalem nie aufgehört, an die Straßen und Plätze, Häuser und Gärten, die Menschen und Ereignisse in ihrer Heimatstadt zu erinnern.

Im „Hebräerland“ – einer poetischen Erzählung ihres letzten Exils in Palästina – werden das Kindheitsparadies und Jerusalem poetisch verwoben. So tauchen Erinnerungen an die geliebte Mutter und an ihren früh verstorbenen Bruder auf, in denen beide schon im Wald auf der Kaiserhöhe in Elberfeld auf magische Weise von Jerusalem besucht wurden. Heimat Jerusalem ist Erlösungsversprechen, Sehnsuchtsziel, poetisch, aber auch politisch: die Rückkehr ihres leidgeprüften Volkes nach Palästina, seine Ruhe unter Weinstock und Feigenbaum und ein friedliches, nachbarschaftliches Zusammenleben der Religionen und Völker.



Das Denkmal für Else Lasker-Schüler in Wuppertal

In der Ökumenischen Citykirche St. Nikolaus wird am **Freitag, 17. November, um 19 Uhr** der Dichterin gedacht.

Mitwirkende:

Johanna Schmidt, Violine
Vicente Bögeholz, Gitarre
Pfarrerin Sylvia Engels

„Ich streife heimatlos zusammen mit dem Wild...“ – Exil und Heimat in Leben und Dichtung der deutsch-jüdischen Dichterin Else Lasker-Schüler.



Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35888
Jakobstraße 100-102
52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

**BEERDIGUNGSINSTITUT
DROSSARD**
Gründer & Co. KG



Termine der Evangelischen Erwachsenenbildung

Weitere Veranstaltungen

Christliche Mystik und Spiritualität, Referent: Dr. Marco A. Sorace: Di., 24.10.: Das neu erwachende Interesse an Pseudo Dionysius Areopagita und die Geburt der gotischen Kathedrale

Di., 14.11.: Die Affekte als Lehrmeister bei den Mystikern von Citaux.

Di., 28.11.: Petrus Abaelard – nur ein Antipode der Mystik des 12. Jahrhunderts? Ort: Annastr. 35 und Zoom, weitere Infos: <https://gfc.de>

Goethe aktuell: Japan-Spuren bei Goethe und Nietzsche, Prof. Dr. Soichiro Itoda (Tokyo), Fr., 20.10., 18.30 Uhr, Haus der Ev. Kirche.

Was ist „der Mensch“? Die Frage des Humanismus, mit Heidegger heutig gelesen, Wochenendseminar, 21./22.10., VHS Aachen, Entgelt 52 Euro.

Anfang und Abgrund der Demokratie in Athen, Seminar, Dr. Uwe Bayer, 4 Termine ab Mi., 8.11., 18 Uhr, über Zoom, Kosten 20 Euro

Walter Benjamin: „Über den Begriff der Geschichte“, Teil II, Pfr. Harry Haller, Fr., 24.11., 17 Uhr, Haus der Ev.Kirche, Eintritt frei.

Schmackhafte Bildung, Mi., 8.11., 10 Uhr Bildungsfrühstück zum Thema: Fernsehen – Informativ oder verdummend? Referent: Detlef Baer.

Wie die Klimaerwärmung eine neue Seidenstraße schafft – Chinas aktuelle Außenpolitik. Chinas Rolle in der Weltpolitik bleibt umstritten, zumindest unklar. Am Mi., 25.10., 18 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche, Referent: Ralf Welter

Revolutionären Entwicklungen durch Künstliche Intelligenz (KI)? Risiken und Nebenwirkungen von ChatGPT und Co. Mi., 15.11., 19 Uhr, online via Zoom. Ref.: Christian Müller. Anmeldung: neusevforum@kirche-moers.de

Europas Regeln für Lieferketten: Die Corona-Pandemie zeigten Abhängigkeiten innerhalb einer globalen Wirtschaft. Referent Ralf Welter, am Mittwoch, 29.11., 18 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche

Weitere Infos: www.erwachsenenbildung-aachen.de

Die alljährliche **Bethel-Sammlung** findet vom 23.-28.10. statt: im Gemeindehaus Annastr. 35 von 10-15 Uhr, an der Auferstehungskirche, Christuskirche, Friedenskirche, Versöhnungskirche bitte vor die Tür stellen, wenn geschlossen, an den übrigen Kirchen bitte Aushänge oder Einleger beachten.



Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:

Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:

Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:

Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus

Gespräch und Seelsorge - ohne An-
meldung, Di u. Do 15-17 Uhr, Do auch
10-12 Uhr. Großkölnstraße

Diakonisches Werk:

Telefon 0241/56528290
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer
Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Pfr. Armin Drack
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000
0000 0002 16, BIC: AACSD33XXX. Bitte
unbedingt Verwendungszweck angeben.
Redaktion:

Axel Costard (ac)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de
Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de
Anzeigenverwaltung:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,
ulrike.distelrath@ekir.de
Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:

Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:

Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim

Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie

Telefon 0241/9977966
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“

Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum: Tel. 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:

Telefon 0241/4142265

Kurseelsorge: Tel. 0151/59463415

Marienhospital, St. Franziskus Kran-

kenhaus: Informieren Sie bitte Ihren
Gemeindepfarrer, wenn Sie
einen Besuch wünschen.

Druck: Druckerei Mainz, Aachen
Bildnachweise: Titel: Peter Heinrichs,
S. 3, 4 (Monatslosungen): Wendt, 9:
Fotostudio Jünger, 10: Martin Obrikat, 12:
Harald Krömer, 13: Andreas Herrmann,
18: Lotz, 20: Tilo Hauke via Wikipedia,
21: Frank Vincentz via Wikipedia

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf
PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt
worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110



Wir lieben, was wir tun!

www.luisenhospital.de



Luisenhospital
AACHEN